

Mitglied des Deutschen Bundestages
für die StädteRegion Aachen



Von Herzen wünsche ich Ihnen

– auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter –
**ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr
2014 das Beste und Gottes Segen!**

**Herzlichst
Ihr Helmut Brandt MdB**

Bundestag nimmt Arbeit auf – Einsetzung der Ausschüsse

In dieser Woche wurden in eine der ersten Sitzungen die ständigen Ausschüsse des Deutschen Bundestages eingesetzt. Mit unserem Einsetzungsantrag definieren wir die Aufgaben und die Größen der Ausschüsse. Zunächst einmal geht es um die Ausschüsse mit besonderem parlamentarischen Bezug wie den für Petitionen, Geschäftsordnung oder Wahlprüfung. Für die Gesetzgebungsarbeit sind vor allem die Fachausschüsse wichtig.



Dabei entspricht jedem Ressort ein Ausschuss. Das gewährleistet eine optimale und stringente Kontrolle und Begleitung des Regierungshandelns. Diesem Muster folgen auch Ausschüsse für Ressort-Teilbereiche wie Sport oder Tourismus.

Aufgrund der immer noch ansteigenden Bedeutung des Internets wird der Deutsche Bundestag einen zusätzlichen Ausschuss Digitale Agenda einsetzen.

Mit der für Januar vorgesehenen Konstituierung der Ausschüsse ist der für die Übergangszeit eingerichtete Hauptausschuss aufgelöst.



Sehr geehrte Damen
und Herren,
liebe Freunde!

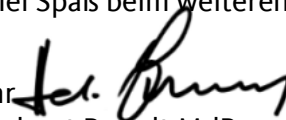
Nachdem CDU und CSU bereits unmittelbar nach Abschluss der Koalitionsverhandlungen mit einem eindeutigen Votum für die Annahme des Vertrags gestimmt haben, hat nun auch eine Mehrheit der SPD-Mitglieder die Weichen für eine weitere Regierung unter Führung von Angela Merkel gestellt. Mit der Unterzeichnung des Koalitionsvertrages am Anfang dieser Woche nimmt nun also die dritte Große Koalition in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ihre Arbeit auf.

Wir haben damit eine Regierung, die das Land in den nächsten Jahren voranbringen wird. Entscheidend für die Menschen ist in erster Linie, dass Angela Merkel am letzten Dienstag wieder zur Bundeskanzlerin gewählt wurde. Mit ihr als Regierungschefin wird die Koalition in den nächsten Jahren die wichtigen Zukunftsfragen anpacken. Diese sind vor allem die Stärkung Europas, die Förderung von Wachstum und Innovation, die Verbesserung der Infrastruktur in allen Bereichen, die Intensivierung von Forschung und Bildung sowie eine strategische Antwort auf die Überalterung der Gesellschaft. In all diesen Zukunfts-Bereichen werden in den nächsten Jahren Unions-Politiker Verantwortung tragen.

Zum Ende dieses ereignisreichen Jahres möchte ich mich vor allem bei denjenigen noch einmal bedanken, die mich in diesem Jahr im Wahlkampf tatkräftig unterstützt haben. Ein solcher Erfolg ist immer ein gemeinsamer Erfolg.

Ich möchte mich auch mit ganzer Kraft in den kommenden vier Jahren für die Anliegen der Menschen in meinem Wahlkreis einsetzen.

Viel Spaß beim weiteren Lesen wünscht

Ihr 
Helmut Brandt MdB

Mitglied des Deutschen Bundestages
für die StädteRegion Aachen

Geplante Entlastungen für Kommune so schnell wie möglich umsetzen

Viele im Koalitionsvertrag vereinbarte Vorhaben werden sich positiv auf die Kommunen auswirken. Wichtig ist, dass die geplanten Entlastungen der Kommunen so schnell wie möglich umgesetzt werden. Dies gilt vor allem für die Neuregelung der Eingliederungshilfe. Zudem wird die Große Koalition die interkommunale Zusammenarbeit und damit die kommunale Selbstverwaltung stärken.

Wichtig ist das klare Bekenntnis zur Steuerfreiheit von interkommunaler Zusammenarbeit. Eine Besteuerung würde diese wichtige Kooperationsform erheblich beeinträchtigen und behindern. Es ist dringend geboten, dass hier in der laufenden Wahlperiode kurzfristig im Sinne der Kommunen Rechtsklarheit hergestellt werden kann.

Die vorgesehenen Neuregelungen der Leiharbeit mittels Festsetzung einer Überlassungshöchstdauer von 18 Monaten berührt die interkommunale Zusammenarbeit ebenfalls: Denn diese Kooperationen, bei der auch Mitarbeiter in Bereichen verschiedener Kommunen eingesetzt – also gewissermaßen „überlassen“ – werden, sind auf Dauer angelegt und nicht nur auf begrenzte Zeit. Wir begrüßen daher die Möglichkeit tarifvertraglicher Öffnungsklauseln und fordern die Tarifpartner auf, hier frühzeitig die erforderlichen Vereinbarungen zu treffen, um interkommunale Zusammenarbeit auch weiterhin ohne Einschränkungen der Arbeitnehmerüberlassung zu gewährleisten

Bankenunion – Qualität geht vor Schnelligkeit

Die Europäische Kommission hat am heutigen Mittwoch ihre Pläne für eine Bankenunion vorgestellt. Da eine Finanzkrise nicht mehr nur durch nationale Regulierungen vermieden werden kann, wird grundsätzlich europäische Regulierungsinitiative begrüßt. Dazu gehören insbesondere eine europäische Finanzaufsicht, in die die Europäische Zentralbank wesentlich einbezogen wird, und Restrukturierungsvorschriften für Banken etwa nach deutschem Vorbild.

Bei der Stärkung der europäischen Aufsicht sind allerdings die geldpolitische Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank zu wahren und das Subsidiaritätsprinzip zu beachten. Die Arbeiten hieran sind komplex. Die weiteren Arbeiten der Europäischen Kommission auf der Grundlage ihrer heute vorgestellten Vorschläge sollten sich daher auf die Aufsicht über systemrelevante Banken konzentrieren.

Neuregelungen zur Aufsicht über systemrelevante Banken müssen sich erst in der Praxis bewähren. Erst dann können wir weitere Schlussfolgerungen ziehen. Es kommt nicht auf Schnelligkeit oder Quantität dieser Regelungen, sondern auf Qualität an.

Deutschlands Unternehmen gehören zu den innovativsten

Laut 'Innovationsindikator' belegt Deutschland im Vergleich von 28 Industrienationen wie im Jahr zuvor Rang 6. Der Abstand zu den davor liegenden Ländern hat sich jedoch verringert. In der Studie wird die Innovationsfähigkeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Staat und Gesellschaft verglichen. Deutschlands Stärke liegt insbesondere im Bereich Wissenschaft und Wirtschaft: Die deutsche Wirtschaft gilt als die Drittinnovativste weltweit. Als Grund für die stetige Verbesserung nennt die Studie unter anderem die High- Tech-Strategie der Bundesregierung. Im Bereich Wissenschaft kann sich Deutschland von Rang 11 auf Rang 8 verbessern.

Impressum:

Ausgabe Nr.: 15
15/13
20. Dezember 2013

Helmut Brandt MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 / 227-71472
Fax: 030 / 227-76471
E-Mail: helmut.brandt@bundestag.de

Wahlkreis:

Luisenstr. 41, 52477 Alsdorf
Tel.: 02404/557830
Fax: 02404/673445
E-Mail: helmut.brandt@wk.bundestag.de

Internet: helmut-brandt.de